

**Gemeindevertreter von WIE und Grünen laden ein zum
DISKUSSIONSFORUM:**

**Bezahlbares +
generationengerechtes
Wohnen:**

(k)ein Thema für Eichwalde, Schulzendorf, Zeuthen?

11. November, 19:00

Alte Feuerwache Eichwalde (Bahnhofstr. 79)

im Ort bleiben

Nachbarschaft

altersgerecht und ohne Barrieren

kurze Wege

Integration von Geflüchteten

Wohnen für junge Familien

Gäste:

- **Hendrik Nolde**, Fachstelle Altern & Pflege im Quartier
- **J. Lehmann / G. Haeger**, AWO Regionalverband Brandenburg Süd
- **Frank Kerber**, WiWo, Wildauer Wohnungsbaugesellschaft

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Eichwalde, Schulzendorf, Zeuthen

Über bezahlbares/altersgerechtes Wohnen reden!

Warum ?

Die drei Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Schulzendorf („ZES“) bieten ihren Bewohnern viel Lebensqualität - auch, wenn man nicht über ein Eigenheim verfügt.

Allerdings: wer sich ein eigenes Haus nicht leisten kann oder will, wird es nicht leicht haben, bezahlbare Mietwohnungen zu finden. Noch schwieriger wird es, wenn diese noch altersgerecht sein sollen.

Mit der zunehmenden Zahl älterer Menschen, die mit mageren Renten konfrontiert sind oder die es nicht mehr schaffen, ein Haus zu unterhalten, wird dieses Problem immer dringlicher. Es trifft aber auch junge Menschen oder Alleinlebende, die z.B. in der Nähe ihrer Familie bleiben möchten.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir zusammen mit Ihnen und mit Experten aus gemeinnützigen Organisationen, kommunalen Wohnungsbaugesellschaften und vom Land Brandenburg getragenen Beratungsinstitutionen diskutieren, welche Pläne bereits bestehen, was in unseren Gemeinden getan werden kann, und welche Modelle zur Realisierung denkbar sind.

Bezahlbarer und altersgerechter Wohnraum - was heißt das?

Die Mietpreise in der Region steigen spürbar. Bei Neubauten müssen häufig mehr als 10 €/ m² bezahlt werden und viele Haushalte wenden inzwischen mehr als 30 Prozent ihres Einkommens für Miete auf.

Die Kosten der Unterkunft z.B. für alleinlebende Harz-IV-Empfänger dürfen 5,21 €/m² nicht überschreiten. Selbst gemeinnützige Träger können ohne Fördermittel zu diesem Preis nicht kostendeckend bauen.

Hinzu kommt, dass wir angesichts der demographischen Entwicklung vermehrt Wohnraum und Quartiere brauchen, die auf die Bedürfnisse älterer Menschen eingehen.

Wohnraum schaffen – aber wie?

WIE, Bündnis 90/Die Grünen und andere Fraktionen hatten in den Gemeindevertretungen von Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen bereits Initiativen ergriffen, die auf eine Förderung von bezahlbarem und generationengerechtem Wohnen abzielen.

Dabei sind aber viele Fragen noch offen:

Was tun, wenn, wie in unseren Gemeinden, kaum kommunale oder Altbauwohnungen zur Verfügung stehen?

Was tun, wenn es – wie z.B. in Eichwalde – nur noch wenige Flächenreserven gibt und eine höhere und dichtere Bebauung den Ortscharakter verändern würde?

Welche Möglichkeiten haben die Gemeinden, um bezahlbaren und altersgerechten Wohnraum zu schaffen?

Inwieweit können mit Hilfe des Baurechts, einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft, anderen gemeinnützigen Trägern und/ oder mit Fördermitteln des Landes bezahlbarer und altersgerechter Wohnraum geschaffen werden?

Diese und andere Fragen wollen wir mit Ihnen diskutieren. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Diskussionsbeiträge.

Ihre GemeindevertreterInnen der WählerInitiative Eichwalde (WIE; Alf Hamann, Jörg Jenoch) und Bündnis 90/Die Grünen aus Schulzendorf (Andreas Körner), Eichwalde (Sigrid Henße), und Zeuthen (Uwe Bruns, Jonas Reif).